



**Coiffeur**  
**Tanya**

Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich  
phone 044 341 60 61  
www.tansa.ch

Di - Do 9:00 - 18:00  
Fr 8:00 - 18:00  
Sa 8:00 - 14:00

**Asia Budo Center**  
Limmattalstrasse 170 • Zürich-Höngg  
Info-Telefon 044 954 09 42

**Karate • Kung Fu  
Tai Chi • Qi Gong  
Aikido • Judo • Hapkido  
Kickboxing • Krav Maga**

**APOTHEKE ZVM MEIERHOF**

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60  
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

**PHILIPS**  
...und viele andere TOP-Marken zu interessanten Konditionen bei uns im Fachgeschäft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SEHEN • HÖREN • ERLEBEN  
**FAWER AG**

• Reparaturen • Fachberatung • Beste Preise

HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 57 00

**Zahnärzte**  
beim Frankental

**Ästhetische Zahnmedizin  
Implantologie  
Zahnkorrekturen**

**Dr. Marina Müller**  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

[www.praxis-mueller.ch](http://www.praxis-mueller.ch)

## Höngg wird «Alnatura-Migros»-Testmarkt

Lange war unklar, welche Firma als fünfte in den ehemaligen Migros-Standort einziehen würde. Nun ist klar: Die Migros testet in Höngg ein neues Bio-Markt-Konzept.

FREDY HAFFNER

Seit dem Umzug der Migros in die neue Lokalität im Zweifel-Gebäude wird der alte Standort am Kappenhühlweg 5 saniert. Für welche Firmen, das war bis heute jedoch Gegenstand von wenigen Fakten und einigen Spekulationen. Sicher ist längst, dass der bisherige Schuh- und Schlüsselservice sowie der bestehende Aussenkiosk bestehen bleiben. Auch bekannt war, dass neu Ende März eine Denner-Filiale und eine Drogerie-Parfumerie einziehen werden.



Noch eine Baustelle, bald in neuem «Bio-Glanz»: der ehemalige Standort der Migros Höngg. (Fotos: Fredy Haffner)

### Testmarkt Höngg

Heute Dienstag teilte Rolf Fuchs von der Pressestelle der Migros Zürich auf Anfrage des «Hönggers» nun mit, dass auf der Restfläche im Spätsommer der schweizweit erste «Alnatura-Migros»-Bio-Markt eröffnet wird.

«Alnatura» ist in Deutschland kein unbekannter Name: 1984 von Götz Rehn gegründet, betreibt das hessische Unternehmen aktuell in 39 Städten 67 Super-Natur-Märkte. Unter der Marke Alnatura werden ausserdem über 1000 verschiedene Bio-Le-

bensmittel produziert, die in den eigenen Alnatura-Super-Natur-Märkten sowie in 3200 Filialen verschiedener Handelspartner vertrieben werden. Im Geschäftsjahr 2010/2011 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von 464 Millionen Euro. Zum Vergleich: 2011 erzielte die Migros schweizweit bei einem Gesamtumsatz von 21 Milliarden Franken im Bereich Bio einen Umsatz von 435 Millionen, was einem Marktanteil im Biosektor Schweiz von rund 27 Prozent entspricht.

Nun wollen Alnatura und Migros in der Schweiz ein neues Konzept für Bio-Märkte lancieren, wie Götz Rehn und Jörg Blunschi, Geschäftsführer der Genossenschaft Migros Zürich, gemeinsam bekannt gaben. Gestützt auf das in Deutschland erfolgreiche Konzept will die Migros in der Schweiz «Alnatura-Migros»-Bio-Märkte betreiben. Die Eröffnung des ersten Test-Bio-Marktes ist für diesen Spätsommer in Höngg vorgesehen.



### Einbruch bei Spitzbarth

Als wäre es Timing gewesen, drangen in der Nacht von Samstag auf Sonntag ungefähr um 23.30 Uhr, also zeitgleich mit dem Erdbeben, das Zürich aus dem Schlaf schreckte, Einbrecher in die Lokalität der Silberschmiede Spitzbarth an der Limmattalstrasse 140 ein.

Speziell an der Geschichte ist, dass die Liegenschaft früher eine Filiale der Zürcher Kantonalbank war

und heute noch entsprechend gesichert ist. Trotzdem brauchte die Täterschaft nur einen Stab des Fenstergitters zu durchtrennen, eine Scheibe einzuschlagen und sich durch die sehr schmale Öffnung, kaum gross genug für ein Kind, zu zwängen. Im Ladeninnern lösten sie dann jedoch den Alarm aus: Akustisch und optisch vor Ort sowie still bei der Stadtpolizei. Als diese in Höngg eintraf,

Fortsetzung des Artikels auf Seite 3

### HÖNGG AKTUELL

#### Diavortrag «Mit dem Rad nach Peking»

Mittwoch, 22. Februar, 16.30 Uhr, Diavortrag «Mit dem Rad nach Peking» mit Sebastian Burger. Tertium-Residenz Im Brühl, Kappenhühlweg 11.

#### Meditativer Kreistanz

Montag, 27. Februar, 19.30 Uhr, Bewegung im Kreis holt aus der Zerstreuung des Tages in erlebbarer Stille. Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

#### Zusammen kochen im Kochtreff

Dienstag, 28. Februar, 11 bis 14.30 Uhr, Kochtreff des Frauenvereins Höngg für alle, die Spass am gemeinsamen Kochen und Essen haben. Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

#### @KTIVI@: Spielen und «Steuern»

Donnerstag, 1. März, 14 Uhr, Spiel- und Begegnungsnachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie unentgeltliche Steuerberatung, einfach alle Unterlagen mitbringen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

#### Sperrgut entsorgen

Donnerstag, 1. März, 15 bis 19 Uhr, das Cargo-Tram des ERZ nimmt Sperrgut aus Haushaltungen entgegen, Anlieferung mit Auto nicht erlaubt. Tramwendschleife Wartau.

#### Konzert mit Linah Rocio

Freitag, 2. März, 20 Uhr, die Jazzmusik der Singer-Songwriterin Linah Rocio erinnert melancholisch und kraftvoll an den hohen Norden. Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

### INHALT

Musicalprojekt Zürich 10 wieder auf der Bühne	3
Eisprinzessin aus Höngg	3
Abstimmungsseiten	4/5
Vereine	7
Doppeltes Fest im Pfarreizentrum «Heilig Geist»	8
Wettbewerb	8



**ADIDAS-Skibrillen:**  
ein Muss für Sportler

**Augenoptik Götti**

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry  
Kinder- und Sportoptometrist

Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Beim Sport, vor allem beim Skifahren, ist eine optimale Sicht und Schutz der Augen gegen Wind, Schnee und Blendung wichtig.

- Brillenkorrektur möglich
- für diverse Sportarten einsetzbar
- 100% UV-Schutz ist selbstverständlich

## LIEGENSCHAFTEN- MARKT

Wir vermieten und verwalten



**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

### Junge Familie sucht älteres Einfamilienhaus

oder kleines Mehrfamilienhaus mit Garten, in Höngg und Umgebung zum Kaufen oder Mieten.  
Telefon 079 277 95 03

### Zürich-Höngg, Bauherrenstrasse 5 1/2-Zimmer-Dach- Maisonette-Wohnung

2. und 3. OG, ca. 156 m<sup>2</sup> mit Balkon  
– Erstvermietung nach Totalrenovation in 3-Familien-Haus mit Charme an sehr sonniger, ruhiger Lage mit Weitsicht  
– Einkauf, öV, Post und Zentrum in 5 Minuten erreichbar  
– Moderne, abgeschlossene Wohnküche, 2 Nasszellen, eigene WM/Tumbler  
– Alle Zimmer mit Parkettböden, teilweise mit Antik-Nussbaumtüren und 2,6 Meter Raumhöhe  
Miete Fr. 4230.–, a c. NK Fr. 525.–  
Garage nach Absprache  
Vermietung per sofort oder n. V.  
Auskunft Tel. 079 405 88 58

Zu vermieten per 1. April an der Ferdinand-Hodler-Strasse

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung 106 m<sup>2</sup>

Eigener Garten über 100m<sup>2</sup>, Keller, 2 Garagenplätze.  
Möbliert oder ohne. Fr. 3500.– inkl.

### 2 1/2-Zimmer-Wohnung 86 m<sup>2</sup>

Mietzins Fr. 1780.– und Fr. 320.– NK  
Telefon 079 620 53 15

CH-Rentnerhepaar sucht in Höngg ab April/Mai oder später eine

### 3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Garage/Einstellplatz zum Mieten.  
Referenzen: UBS und ZKB.  
Telefon 044 342 14 03

Zu vermieten an der Limmattalstrasse an NR, per 1. März oder n. V.

### Grosse sonnige 1 1/2-Zimmer-Wohnung

Hochparterre ohne Balkon, sep. Wohnküche, Parkett im Wohn-/Schlafraum, diverse Einbauschränke, DU/WC.  
Mietzins Fr. 1100.– inkl. NK  
Tel. 044 342 15 93 oder 044 342 18 20

Vermiete per sofort oder n. V.

### Separat-Garage

Fr. 140.–/Mt., Singlistrasse  
Telefon 079 405 88 58

Den «Höngger» schon  
am Mittwoch lesen?

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34  
www.hoengger.ch

Auflage 13200 Exemplare  
**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05  
Geschäftsleitung:  
Liliane Forster (Vorsitz) und Roger Keller  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

## Umzüge Fr. 100.–/Std.

2 Männer+Auto  
Reinigung und Lager/  
Schränkmontage/  
Sperrgut-Abfuhr, seit 26 Jahren  
079 678 22 71

## Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

## Kaufe jede Münzensammlung!!!

Ob gross oder klein. **Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen, Restgeld, alte Banknoten usw. und Goldschmuck, Golduhren und Altgold. Zahle bar.**  
Tel. 052 343 53 31, H. Struchen



**Hauserstiftung Altersheim Höngg**  
Hohenklingenstrasse 40  
8049 Zürich, Telefon 044 344 20 50  
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

*Wer dankbar jeden Sonnenstrahl  
geniesst,  
muss auch mit den Schatten  
leben lernen.*

### Quartiermittagessen

*Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger*  
Im Alltag sind wir für jedes Lächeln, für jede gute Geste unserer Mitmenschen dankbar. Wir sind ein Stück weit auch darauf angewiesen, dass wir von unserer Umgebung positiv wahrgenommen werden. Immer wieder müssen wir aber auch lernen, mit den Schattenseiten des Lebens klarzukommen.

Mit den Mittagessen möchten wir einen Sonnenstrahl in Ihren Alltag bringen. Kommen Sie und geniessen Sie die feine Küche und den ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria. Lassen Sie sich vom Küchenteam am **Sonntag, 19. Februar**, in der Cafeteria mit einem feinen Menü verwöhnen. Für 28 Franken erhalten Sie bei uns ein Mittagessen, inkl. den nichtalkoholischen Getränken, Dessert und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich bis am **Freitag, 17. Februar, um 15 Uhr** in der Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40, Telefon 044 344 20 50, anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen bewirten zu dürfen. Die nächsten Essen sind am **Sonntag: 25. März und 29. April.**

Walter Martinet  
Heimleiter

www.hoengger.ch

## GRATULATIONEN

*Auch wenn einmal nicht alles so läuft,  
wie du es dir vorgestellt hast: Lass dich  
nicht entmutigen, sondern bewahre  
dir stets den Mut zu einem neuen An-  
fang und setze deinen Weg unbeirrt  
fort.*

*Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar*

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

**20. Februar**  
Angela Meyer,  
Riedhofstrasse 366 85 Jahre

**22. Februar**  
Anna Principato,  
Am Wasser 110 85 Jahre

**23. Februar**  
Elpidio Colombani,  
Riedhofstrasse 178 80 Jahre

**24. Februar**  
Myriam Hofmann,  
Kettberg 5 80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden.

## BESTATTUNG

**Vogel, geb. Gertsch, Erna Rosa, Jg. 1921, von Dachsen ZH, verwitwet von Vogel-Gertsch, Hermann Emil, Kürbergstrasse 19.**

## Aikido

Für Kinder und Erwachsene  
Eintritt jederzeit möglich  
079 350 15 66  
Roland Spitzbarth, 5. Dan  
Rufen Sie uns an!



FRAUENVEREIN HÖNGG

Jetzt anmelden!

### Mittagstisch für Kinder

Donnerstag:  
Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53  
Auskunft und Anmeldung:  
Frauenverein Höngg, Silvia Schaich,  
Telefon 044 342 46 69, E-Mail:  
silvia.schaich-stadler@hispeed.ch

FV HÖNGG  
125  
Jahre  
1887-2012

## Fasten und Spiritualität

### Fastenwoche vom 17. bis 24. März

mit Pfrn. Marika Kober und Pfrn. Carola Jost-Franz



### Informationsabend 29. Februar, 20 Uhr

(obligatorisch)  
reformierte Kirche Höngg  
Pfr. Daniel Hanselmann,  
Spiritual und Fastenleiter (DFA)

Die Anmeldung zur Fastenwoche ist im Anschluss an den Informationsabend möglich.

Detailflyer im Kirchgemeindehaus oder auf [www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch).

Information und Anmeldung: Pfrn. Marika Kober,  
E-Mail: [marika.kober@zh.ref.ch](mailto:marika.kober@zh.ref.ch), Telefon 044 364 69 12

HÖNGG  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

## QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: [quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch](mailto:quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch)  
[www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof](http://www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof)

### Kino im Jugendraum

Freitag, 24. Februar, 14.30 Uhr, im Jugendraum «Der Kasten». Für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren. Eigene DVDs dürfen mitgebracht werden. Unkostenbeitrag 2 Franken.

### Kinder und Jugendliche interviewen und fotografieren

Jeweils am Donnerstag, 8., 15. und 22. März von 16.45 bis 17.45 Uhr können Kinder und Jugendliche der 3. bis 9. Klasse erste Erfahrungen im Journalismus und Fotografieren sammeln. Ergebnisse werden auf der Homepage [www.forum-ruetihof.ch](http://www.forum-ruetihof.ch) publiziert. Anmeldung bis 1. März an E-Mail: [selina.chanson@zuerich.ch](mailto:selina.chanson@zuerich.ch), Telefonnummer 044 342 91 05. Das Angebot ist kostenlos.

### Öffnungszeiten

In den Sportferien ist das Büro am Mittwoch, 15. Februar, von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

## Höngger Senioren- Wandergruppe 60 plus

**Die Halbtageswanderung vom Mittwoch, 22. Februar, führt zum Hasenberg/Heitersberg: Von Widen/Mutschellen nach Hasenberg-Egelsee-Spreitenbach. Es gibt einen Aufstieg von 160 Metern und einen Abstieg von 320 Metern, die Wanderzeit beträgt zweidreiviertel Stunden.**

Mit der S12 fährt die Gruppe in Altstetten um 12.21 Uhr ab, um 12.45 Uhr wird Berikon-Widen erreicht. Etwa eine Viertelstunde später erfolgt im Altersheim «Burkertsmat» der einzige Kaffeehalt. Anschliessend beginnt, zum Teil auf einem Treppenweg, die Wanderung hinauf zum Hasenberg.

Weiter geht es auf ebenen Wegen zum Egelsee. Am Ende des Sees beginnt dann bereits der halbstündige Abstieg hinunter nach Spreitenbach. Mit der S3 oder S12, welche häufig verkehren, fährt die Gruppe zurück nach Altstetten. Die Wanderleiter Peter Amstad, Peter Surber und Arthur Müller freuen sich auf eine schöne Wanderung. (e)

Besammlung: 12 Uhr bei der Schalterhalle Bahnhof Zürich-Altstetten. Billette: Bis zum Bahnhof Altstetten ist individuell zu lösen. Für Halbtax-Inhaber: Am Schalter selbst lösen (dafür genug Zeit einplanen): «Rundfahrt Altstetten-Dietikon-Berikon-Widen und Killwangen-Spreitenbach-Altstetten», 6.40 Franken. Organisationsbeitrag: Drei Franken. Keine Anmeldung nötig. Gute Schuhe und Stöcke nicht vergessen.



24.-26. Februar  
[www.zuricarneval.ch](http://www.zuricarneval.ch)

Mardi Gras auf dem Münsterhof in Zürich mit **John Service & his Swinging Surprise**  
Traditioneller Dixieland und New Orleans Jazz im Feszelt beim Fraumünster am **Sonntag, 26. Februar um 11 Uhr**  
Eintritt frei - anschliessend grosse ZüriCarneval Parade (Börsenstrasse-Bahnhofstrasse-Paradeplatz-Rennweg-Weinplatz-Münsterhof)

**Neumarkt  
altstetten**  
[www.neumarktaltstetten.ch](http://www.neumarktaltstetten.ch)

## BAUPROJEKTE

### Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 Planungs- und Baugesetz, PBG) Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, Büro 003 (8.00–9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nach telefonischer Absprache, Tel. 044 412 29 85/83)

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen bis zum letzten Tag der Planaufgabe (Datum des Poststempels) handschriftlich unterzeichnet (Fax oder E-Mail genügen nicht) beim Amt für Baubewilligungen, Postfach, 8021 Zürich, gestellt werden (§ 315 PBG). Wer diese Frist verpasst, verliert das Rekursrecht (§ 316 PBG).

Für den Bauentscheid wird eine Gebühr erhoben, deren Höhe vom Umfang abhängig ist. Die Zustellung erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch.

Bei Abwesenheit über die postalische Abholfrist von 7 Tagen hinaus ist die Entgegennahme anderweitig sicherzustellen (z.B. durch Bezeichnung einer dazu ermächtigten Person).

Dauer der Planaufgabe:  
17. 2. 2012 bis 8. 3. 2012

**Ackersteinstrasse 205**, Vordach sowie Zeltvorbau-Fumoir im erhöhten Erdgeschoss des vorhandenen Restaurants, Erhöhung der Aussenplätze von 9 auf ca. 14 im Fumoir (Winter) und ca. 16 auf Terrasse (Sommer), Fumoir-Zelt als Provisorium in den Monaten November bis April (im Inventar Denkmalpflege), nachträgliches Gesuch, K. Mahmood Rbhary, Riedhofstrasse 254.

**Einsteinstrasse anstelle 2a**, Neubau HIB Gebäude für Forschungsprojekt ITA (Institut für Technologie in der Architektur) der ETH-Hönggerberg, F Oe WLD, ETH Zentrum CLD ETH Immobilien, Bau- und Portfoliomanagement, Clausiusstrasse 37.

**Ottenbergstrasse 69**, Dachausbau mit zwei neuen Dachflächenfenstern, W2b1, Christina Arn, Projektverfasser: Knörr Architekten FH/ETH/SIA, Limmattalstrasse 209.

*Amt für Baubewilligungen  
der Stadt Zürich  
10. Februar 2012*



**Mittwoch, 22. Februar 2012  
ab 18.00 Uhr**

**Miesmuscheln CHF 26.50**  
in Weisswein und  
Kräutern gedämpft  
mit Knoblauchbaguette

**Mittwoch, 29. Februar 2012  
ab 18.00 Uhr**

**Käsefondue CHF 24.00**  
Spezialmischung aus  
Emmentaler, Vacherin, Gruyère  
und Appenzeller Käse  
mit Knoblauch und Kirschen

Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044 344 43 36

Restaurant "Am Brühlbach"  
Kappenhühlweg 9  
8049 Zürich-Höngg

**Redaktion**  
Fredi Haffner (fh), Redaktionsleitung  
Malini Gloor (mg), Redaktorin BR  
E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)

Freie Mitarbeiter: Sibylle Ambs (sam), Mike Broom (mbr), Mathieu Chanson (mch), Beat Hager (hag), Sandra Habberthür (sha), Peter Inderbitzin (pin), Marie-Christine Schindler (mcs), Dagmar Schröder (sch), Marcus Weiss (mwe)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,  
8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

## STRASSENBAU-PROJEKT

**Ausschreibung: Tiefbau- und Entsorgungsdepartement Strassenbauprojekt: Limmattalstrasse, Abschnitt Zwielfplatz bis Winzerstrasse, öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung).**

Im Sinne des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 des Strassengesetzes führt das Tiefbauamt der Stadt Zürich eine Planaufgabe des folgenden Projektes durch: Die Limmattalstrasse ist im Abschnitt Zwielfplatz bis Winzerstrasse in einem schlechten Zustand und muss umfassend saniert werden. Der gesamte Strassenoberbau wird ersetzt und die Tramgleise im ganzen Projektperimeter erneuert. Die Haltestellen Wartau und Winzerstrasse werden behindertengerecht angepasst. Der Strassenraum wird für eine stärkere Velobevorzugung neu aufgeteilt und gestaltet und es werden zusätzliche Bäume gepflanzt. Zudem werden diverse Werkleitungen und die Kanalisation saniert.

Die Pläne liegen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, HIB (Haus der Industriellen Betriebe), Beatenplatz 2, 8001 Zürich, im Korridor des 3. Stocks jeweils von Montag bis Donnerstag von 7 bis 18 Uhr und am Freitag von 7 bis 17 Uhr während 30 Tagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Dauer der Auflage: von Freitag, 17. Februar 2012 bis und mit Montag, 19. März 2012. Einwendungen gegen das Projekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung können innerhalb der Auflagefrist schriftlich an das Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, Postfach, 8021 Zürich gerichtet werden (§ 13 StrG).

Sofern allfällige Einwendungen gegen das Projekt nicht berücksichtigt werden können, wird dazu in einem schriftlichen Bericht gesamthaft Stellung genommen und dieser Bericht während 60 Tagen öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt (§ 13 Abs. 2 und 3 StrG). Die Auflage dieses Berichts wird öffentlich bekannt gemacht.

Die Aufgabendokumente finden Sie unter [www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben](http://www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben).

Tiefbauamt  
Der Stadtingenieur  
Zürich, 15. Februar 2012

Fortsetzung des Artikels von Seite 1



Marco Spitzbarth zeigt auf die Einbruchsstelle.

(Foto: Fredy Haffner)

waren die Einbrecher bereits verschwunden, eine Nahbereichsfahndung brachte keine Ergebnisse.

Offenbar in grosser Eile hatte die Täterschaft einige Schmuckstücke aus den Vitrinen geräumt, doch auf der Flucht gingen noch im Laden die ersten Beutestücke wieder verloren. Den Wert der Beute konnte Marco Spitzbarth am Montag noch nicht genau beziffern, er schätzt ihn bei mehreren Tausend Franken. «Schlimmer als der Verlust», sagte Spitzbarth, wie viele Opfer von Einbrüchen, «ist das

**Das Musicalprojekt Zürich 10 geht in die 15. Runde: Zum Jubiläum gibt es dieses Jahr das Musical «I do I do I do» mit Songs von Abba zu sehen. Zurzeit wird noch fleissig geprobt, damit Anfang März jeder Ton und jede Geste sitzt. Der «Höngger» schaute den Proben über die Schulter.**

MALINI GLOOR

Auf der Bühne stehen nicht wenige junge Frauen und Männer: Alle 21 Mitglieder des Musicalprojekts Zürich 10 haben im aktuellen Musical eine Rolle. Ob Singen, Tanzen oder Schauspielern: Spass macht es auf jeden Fall, doch die Konzentration ist den Akteuren ins Gesicht geschrieben. Die 16-jährige Nora Merz ist das erste Jahr dabei, «I do I do I do» somit ihr erstes Musical. «Eine Kollegin spielte bei einem Musical mit, und als ich das sah, war für mich klar: Ich will dies auch machen!», erzählt die Schülerin, die das musische Gymnasium besucht. «Ich liebe alles: ob Singen, Texte üben oder unseren Zusammenhalt – es stimmt einfach», erzählt sie mit leuchtenden Augen. Seit Oktober probt die Truppe einmal wöchentlich



Manuela Crola, musikalische Leiterin beim Notenlesen.

jeweils zwei Stunden, zudem fanden zwischen Oktober und Februar sechs Probewochenenden statt – eines davon am letzten Wochenende.

#### Zeitaufwändig, aber beglückend

Stephanie Müller, 21-jährig und bereits das vierte Jahr beim Musicalprojekt Zürich 10 dabei, erzählt, dass das Hobby zeitaufwändig sei: «Wem es wichtig ist, der nimmt sich die Zeit. Vor allem das Auswendiglernen darf man nicht unterschätzen. Dieses Jahr



Konzentriert singen die jungen Frauen Abba-Songs.

(Fotos: Malini Gloor)

film es 18 Songs, die alle von uns können müssen. Dazu kommen die verschiedenen Choreografien, die man sich ebenfalls verinnerlichen muss.» Mirjam Niederöst, die seit sieben Jahren beim Musicalprojekt Zürich 10 Regie führt und für die Choreografie zuständig ist, erwähnt, dass sie zum zweiten Mal Videos benutzt. «Ich

beim zweiten Versuch bestens. Als der Solist zum Zug kommt, wird auch er aufgefordert: «Du bisch en Maa! Sing richtig tüüf! Das soll mer hören!» Als Crola merkt, dass einige den Text noch nicht zu hundert Prozent auswendig können, rollt sie mit den Augen: «Morgen könnt ihr den Text auswendig!». Sie gibt gleich noch den Tipp, Texte nicht nur zu singen, sondern auch zu sprechen: «Wenn ihr die Texte fehlerfrei sprechen könnt, so könnt ihr sie auch singen. Dann habt ihr kein Lampenfieber, und euch kann fast nichts mehr passieren.» Ausserdem sollen die Akteure gleich morgens nach dem Aufstehen ihre Stimme mittels Kopfresonanzen trainieren. «Wenn ihr nur die Kopfstimme braucht, könnt ihr ganz lange singen, auch wenn ihr heiser seid.»

#### Katzenbuckel und Affengang

Im Laufe des Nachmittags kommt die Probe immer besser ins Fliesen – was nicht zuletzt daran liegt, dass Mirjam Niederöst körperliche Übungen einbaut. Dehnen, entspannen, schütteln und hüpfen: Ob Katzenbuckel oder Affengang, im kühlen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses wird der Truppe warm, manch ein Pulli fliegt in die Ecke, Haare werden aus dem Gesicht gepustet, Sch weiss von der Stirn gewischt. Jetzt ist man bereit für die Probe der einzelnen Szenen: Umgeworfene Stühle liegen auf der Bühne, mittendrin drei junge Frauen, eine davon ganz verzweifelt. Als die beiden Kolleginnen eine Idee zu haben scheinen, düst das Trio ab... Allzu viel wird an dieser Stelle nicht verraten, nur so viel: Die 20-jährige Sophie lebt mit ihrer Mutter auf ei-

ner traumhaften Insel und wird bald ihren traumhaften Freund heiraten. Doch eines plagt die junge Dame: Sie weiss nicht, wer ihr Vater ist. Und dies will sie jetzt herausfinden...



Stephanie Müller holt alles aus ihrer Stimme heraus.

#### Aufführungsdaten:

Freitag, 2. März, 20 Uhr (Premiere)  
Samstag, 3. März, 18 Uhr (Benefiz-Galadiner, Reinerlös zugunsten Musicalprojekt Zürich 10.  
Anmeldung unter [musicalprojekt@gmx.ch](mailto:musicalprojekt@gmx.ch).  
Es gibt ein Viergangmenü inklusive Getränken,  
Preise von 98 bis 128 Franken)  
Sonntag, 4. März, 14 Uhr  
Freitag, 9. März, 20 Uhr  
Samstag, 10. März, 20 Uhr (Derniere)  
Alle Aufführungen ausser der Benefiz-Gala sind kostenlos, es wird eine Kollekte erhoben.

Weitere Informationen:  
[www.musicalprojekt.ch](http://www.musicalprojekt.ch)

## Einbruch bei Spitzbarth

filme mich und maile diese Videos an die Truppe, damit jeder Einzelne daheim ein Übungsvideo hat. Dies vereinfacht vieles.» In den Proben könne dann mehr auf die schauspielerischen Aspekte eingegangen werden, ebenso auf stimmliche Schwächen, die noch Nachhilfe bräuchten.

#### «Morgen könnt ihr den Text auswendig!»

Manuela Crola, welche die musikalische Leitung innehat, sitzt am Klavier, im Halbkreis darum stehen die jungen Akteure. Etwas zaghaft stimmen sie einen Song an, welchen Crola nach Kurzem unterbricht: «Cha de Klang chli dunkler cho?», ruft sie auffordernd in die Runde. Dies klappt

## Yasmine ist Stadtzürcher Eiskunstlaufmeisterin

**Am 11. Februar fand in Oerlikon die diesjährige Eiskunstlauf-Stadtmeisterschaft statt. Dabei wurde Yasmine Yamada aus Höngg neue Stadtmeisterin.**

Die junge Höngger Eiskunstläuferin Yasmine Yamada, über die der «Höngger» regelmässig berichtet, überzeugte mit ihrer choreographisch sehr schönen Kür – darin zwei Doppelaxel, drei Dreifach-Sprünge und ausgereifte Pirouetten – die Jury. Die Saison war für Yasmine allgemein sehr erfolgreich, sie stand bei jedem Wettkampf auf dem Podest. So zum Beispiel am internationalen Nordrheinwestfalen Trophy in Dortmund, wo sie mit einer guten Kür gegen sehr starke Konkurrenten ausgezeichnete Dritte wurde. Nächste Saison wird sie bereits als 15-jährige Läuferin in der höchsten Kategorie «Elite» starten.

Erfolg besteht aus vielen kleinen



Trainerin Bettina Ariza-Hügin und Yasmine Yamada mit dem Pokal der Stadtmeisterin.

(zvg)

und grossen Mosaiksteinen, so auch bei Yasmine: Abgesehen von Talent, Wille und persönlichem Einsatz sind Freude, Umfeld und vor allem ihre Trainerin Bettina Ariza-Hügin wichtig, welche, zusammen mit ihrem

Mann Juan Ariza, Yasmine nicht nur läuferisch, sondern auch menschlich weiterbringt. Bleibt zu hoffen, dass aus all diesen Mosaiksteinen auch nächste Saison ein gelungenes Bild entsteht.

(e/fh)

# Parteien zur Abstimmung vom 11. März

Am 11. März stehen Abstimmungen auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene an. Der «Höngger» hat die in den Zürcher Parlamenten vertretenen Parteien aus dem Wahlkreis 6 und 10 um ihre Empfehlung gebeten. Die Nummerierungen auf dieser Doppelseite entsprechen jener der Vorlagen.

## Städtische Vorlage:

**1) Projekt Strichplatz Depotweg, Bewilligung Objektkredit von 2 395 000 Franken und Miete von 92 480 Franken pro Jahr.**

## Kantonale Vorlagen:

**1A) Kantonales Bürgerrechtsgesetz (KBüG vom 22. November 2010).**

**1B) Gegenvorschlag von Stimmberechtigten.**

**1C) Stichfrage.**

## Eidgenössische Vorlagen:

**1) Volksinitiative vom 18. Dezember 2007 «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen».**

**2) Volksinitiative vom 29. September 2008 «Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)».**

**3) Volksinitiative vom 26. Juni 2009 «6 Wochen Ferien für alle».**

**4) Bundesbeschluss vom 29. September 2011 über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke (Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls»).**

**5) Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Buchpreisbindung (BuPG).**

## RUND UM HÖNGG

### Führung und Familienworkshop

Sonntag, 19. Februar, 11.30 Uhr, Führung in der Sonderausstellung «Keine grünen Männchen! – Astrophysik und Biologie suchen nach Leben im All»; 14 bis 16 Uhr, «Schau genau! Tiere unter der Lupe», Kurzführung «Vögel» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

*Coiffure da Pino*

Ecke Wartauweg/Limmattalstrasse 252  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 341 16 16/079 352 39 53  
pino@dapino.ch

**Persönliche Beratung**  
mit Voranmeldung



**SP**  
Simone Brander,  
SP Zürich 10,  
Gemeinderätin  
und Co-Präsidentin  
SP10,  
Umweltnatur-  
wissenschaftlerin

## Städtische Vorlage:

**1) Ja.** Der Strichplatz sorgt für Sicherheit und Ordnung. In den letzten Jahren hat die Anzahl der am Sihlquai tätigen Prostituierten zu unhaltbaren Zuständen für die dort wohnenden und arbeitenden Menschen geführt. Deshalb soll der Strassenstrich am Sihlquai geschlossen werden. Für das legale Gewerbe der Sexarbeiterinnen braucht es jedoch eine Alternative. Ein durch die Stadt kontrollierter Strichplatz bringt den arbeitenden Frauen einen höheren Schutz vor Gewalt und ansteckenden Krankheiten.

## Kantonale Vorlagen:

**1A) Nein.** Im Kantonsrat wurde der Gesetzesvorschlag der Regierung so verschärft, dass der Regierungsrat diese Vorlage nun ablehnt. Sie will die bewährte erleichterte Einbürgerung für Jugendliche bis 25 Jahren streichen und Arbeitslose sollen die Gesuchsberechtigung verlieren.

**1B) Nein** zu diesem Gegenvorschlag der SVP. Dieser geht noch weiter als der Gesetzesvorschlag: Sämtliche Rekursmöglichkeiten sollen gestrichen werden, und bei einem Vergehen – sei es noch so klein oder längst vergangen – soll den Gesuchstellenden der Zugang zum Schweizer Bürgerrecht verwehrt werden.

**1C) Vorlage A.**

## Eidgenössische Vorlagen:

**1) Ja.** Denn eine nachhaltige Raumentwicklung sowie eine faire Wohnpolitik sind wichtig und die Zersiedelung der Landschaft soll gestoppt werden.

**2) Nein.** Denn die Reichen versteuern weniger, alle ändern aber mehr.

**3) Ja.** Seit 25 Jahren beträgt der gesetzliche Ferienanspruch unverändert vier Wochen. Das ist ungerecht und ungenügend. Der hohe Wettbewerbsdruck, eine rasende technische Entwicklung und die fortschreitende Globalisierung machen die Wirtschaft immer schneller und härter. Mehr Ferien sind ein Schritt zu einem neuen Ausgleich der hohen Arbeitsbelastung.

**4) Ja.** Der Bundesbeschluss beabsichtigt, Gewinne der Lotterien und von gewerbsmässigen Wetten vollumfänglich gemeinnützigen Zwecken zukommen zu lassen.

**5) Ja.** Von der Buchpreisbindung können alle profitieren, nicht nur die grossen Discounter: Die Konsumentinnen und Konsumenten profitieren von einem breiten Buchhandlungsnetz und die Schweizer Verlage haben genügend Handlungsspielraum, um Sortimente zu lancieren, in denen auch Schweizer Autorinnen und Autoren ihren Platz behalten.



**SVP**  
Dr. Guido  
Bergmaier,  
Gemeinderat SVP  
Kreis 10,  
pensionierter  
Sportwissen-  
schafter

## Städtische Vorlage:

**1) Nein.** Die SVP hat gegen dieses Projekt das Referendum ergriffen. Entgegen allen Beteuerungen und irrealen Hoffnungen der Befürworter werden die Probleme am Sihlquai mit diesem teuren Projekt bei weitem nicht gelöst! Diese werden künftig mit Hilfe der neuen Zürcher Prostitutionsgewerbeverordnung bekämpft. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb der Steuerzahler den Strichplatz mit mehreren Millionen Franken bezahlen soll, währenddessen sich Prostituierte und Freier mit keinem Franken daran beteiligen und zudem keine Steuern zahlen.

## Kantonale Vorlagen:

**1A) Nein.** Sollen Ausländer ein Recht auf Einbürgerung erhalten? Das neue Bürgerrechtsgesetz offeriert allen einen Rechtsanspruch auf den Schweizer Pass. Das heisst: Wird die Einbürgerung eines Ausländers abgelehnt, kann er gegen die Gemeinde klagen. Künftig entscheiden also nicht mehr die Gemeinden, sondern die Gerichte, wer eingebürgert wird und wer nicht. Kontrolliert wird nur noch der «Strafregisterauszug», aus dem Straftaten bereits nach kurzer Frist entfernt werden. Damit hätten selbst Schwerverbrecher wieder eine «saubere Weste» und müssten eingebürgert werden. Ebenso schliessen fast alle Kantone einen rechtlichen Anspruch aus. Es wäre völlig verfehlt, wenn der Kanton Zürich hier eine Vorreiterrolle übernehmen würde.

**1B) Ja.** Wie bisher sollen die Gemeinden einbürgern, nicht die Gerichte. Kriminelle Ausländer müssen die Schweiz verlassen, und nicht mit einem Schweizer Pass belohnt werden.

**1C) Vorlage B.**

## Eidgenössische Vorlagen:

**1) Nein.** Das neu angepasste Raumplanungsrecht des Bundes genügt zur Steuerung der Bautätigkeit durch Kantone und Gemeinden vollauf.

**2) Ja.** Sie unterstützt den Mittelstand und damit Familien den Traum zur Realisierung eines Eigenheimes.

**3) Nein.** Die Initiative steigert vor allem bei Klein- und Mittelunternehmen die Unternehmenskosten mit allen negativen Folgen und finanziellen Auswirkungen für die Arbeitnehmer.

**4) Ja.** Die Regelung garantiert, dass Reingewinne aus Lotterien und Wetten für gemeinnützige und sportliche Zwecke verwendet werden und die Abgaben der Casinos in die AHV fliessen.

**5) Nein.** Das ist ein Eingriff in den freien Büchermarkt, der damit beim Handel im Euroraum noch mehr belastet wird.



**FDP**  
Andreas Egli,  
Präsident FDP 10,  
Rechtsanwalt

## Städtische Vorlage:

**1) Ja,** denn die Kosten des Strassenstrichs am Sihlquai und die Auswirkungen für Anwohner und das Image der Stadt Zürich sind schlicht unzumutbar. Der Strichplatz Depotweg ist Teil eines Gesamtplans zur Milderung dieser Prostitutionsmisere. Die AL ist dagegen – sie verwechselt das Leid und den «verruhten Chic der Prostitution» offenbar mit städtischem Flair. Neben der extremen Linken ist auch die SVP dagegen. Wenn es nach dieser Partei ginge, gäbe es allerdings auch keine kontrollierte Drogenabgabe an Schwertsüchtige und der Platzspitz wäre noch immer die weltbekannte Drogenhöhle von Zürich. Die Anwohner am Sihlquai und in der ganzen Stadt haben es verdient, dass man den Versuch mit dem «Strichplatz Depotweg» wagt.

## Kantonale Vorlagen:

**1A) Ja.** Das Gesetz schafft klare, harte, aber faire Voraussetzungen für die Einbürgerung integrierter Ausländer.

**1B) Nein.**

**1C) Vorlage A.**

## Eidgenössische Vorlagen:

**1) Nein.** Ziel der Initianten ist eine Beschränkung der Zweitwohnungen auf einen Anteil von 20 Prozent in allen Gemeinden. Das hätte für über 600 Tourismusdestinationen in der Schweiz einen sofortigen Baustopp mit massiven Arbeitsplatzverlusten zur Folge. Zürcherinnen und Zürcher brauchen den Ferienorten nicht vorzuschreiben, wie und was sie bauen sollen.

**2) Ja.** Die Förderung von Bausparen fördert Investitionen, schafft Arbeitsplätze und entspricht einem Anliegen der Bevölkerung. Die Bundesverfassung verpflichtet den Bund, Wohneigentum zu fördern. Die Initiative konkretisiert diesen Auftrag. 76 Prozent der Bevölkerung sehnen sich nach den eigenen vier Wänden in Haus, Stockwerkeigentum oder Genossenschaftswohnung – der Staat soll dem gerecht werden und gute Rahmenbedingungen schaffen.

**3) Nein,** denn was nützen mehr Ferien, wenn der Job dabei baden geht.

**4) Ja.**

**5) Nein.** Die Buchpreise würden sonst wieder von den Verlegern und nicht mehr von den Schweizer Buchhändlern festgelegt. Von so einem staatlich legitimierten Kartell würden vor allem ausländische Grossverlage profitieren. Und die Kunden dürften bezahlen. Über Internet können Bücher zudem weiterhin zu Marktpreisen bezogen werden. Die Schweizer Buchhändler hingegen müssten ihre Bücher zum höheren Diktatpreis verkaufen. Die Buchpreisbindung wäre der Tod des Schweizer Bücherhandels.



**GLP**  
Guido Trevisan,  
Gemeinderat

## Städtische Vorlage:

**1) Ja.** Der Strichplatz ist nicht eine Verschiebung des Problems weg vom Sihlquai hin nach Altstetten, sondern ein neuer Lösungsansatz, der in Deutschland und Holland bereits erprobt ist. Es handelt sich um ein Experiment, die jetzige Situation ist jedoch für Anwohner, aber auch für die Prostituierten keine Lösung. Nicht ideal ist, dass es sich um eine befristete Lösung handelt. Wer voreilig meint, dass die Stadt die Prostitution doch einfach verbieten soll, der liegt falsch. Erstens würde die Nachfrage weiterhin bestehen und die Personen müssten ihrer Tätigkeit illegal nachgehen. Zweitens ist die Stadt durch übergeordnetes Recht dazu verpflichtet, gewisse Zentrumsaufgaben zu übernehmen. Die Frage lautet also einzig, wie die Stadt Zürich das machen soll. Der Strassenstrich ist ein Versuch, dem man eine Chance geben sollte.

## Kantonale Vorlagen:

**1A) Ja.** Die aktuellen Regelungen der Gemeinden sind sehr unterschiedlich. Das neue Gesetz sorgt hier für die notwendige Vereinheitlichung und enthält aus der Praxis geforderte Präzisierungen und massvolle Verschärfungen.

**1B) Nein.** Der Gegenvorschlag ist in verschiedenen Punkten zu streng. Zudem verstösst er gegen das Rechtsprinzip der Sühne und würde es den Gemeinden erlauben, Anträge willkürlich abzulehnen. Ein Ansatz, den die GLP entschieden ablehnt.

**1C) Vorlage A.**

## Eidgenössische Vorlagen:

**1) Nein.** Die Initiative nimmt zu wenig Rücksicht auf die regional unterschiedlichen Verhältnisse. Die Initianten nehmen in Kauf, dass potente Investoren einfach auf bisher unberührtes Gebiet ausweichen und die Zersiedelung noch stärker gefördert wird.

**2) Nein.** Es benötigt keine weitere Förderung der Wohneigentumsquote. Die Volksinitiative bringt insbesondere dem Mittelstand nichts. Sie bevorzugt jene, die bereits über eigenen Wohnraum verfügen.

**3) Nein.** KMU stehen heute verstärkt im internationalen Konkurrenzkampf. Eine Erhöhung der in der Schweiz schon hohen Personalkosten durch mehr Ferien schadet der Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes. Kaum ein Unternehmer wird wegen dieser Initiative mehr Personal einstellen.

**4) Ja.** Dieser neue Verfassungsartikel garantiert, dass die Gewinne der Lotteriegesellschaften weiterhin der Schweizer Bevölkerung zugutekommen.

**5) Nein.** Marketinggriffe sind unwirksam, wenn sie auf einfachste und legale Art umgangen werden können. So können Bücher selbstverständlich auch weiterhin im Ausland bestellt werden, ganz ohne Preisbindung. Mit dieser protektionistischen Massnahmen würden insbesondere innovative Schweizer Buchläden gegenüber der internationalen Konkurrenz verlieren.

*Kochtreff* im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

**Immer am letzten Dienstag im Monat –**  
Nächstes Datum: **28. Februar** von 11 bis 14.30 Uhr

Für alle, die Spass am Kochen und Essen haben.  
Gemeinsam kochen wir gesunde und leichte Köstlichkeiten aus dem Alltag.  
Kosten: Fr. 30.– pro Mal  
Anmeldung und Leitung: Esther Demarmels, Telefon 044 361 42 82  
oder esther.demarmels@hispeed.ch



Eine Veranstaltung unter dem Patronat des Frauenvereins Höngg

## GESUNDHEITS PRAXIS HARMONY

- \* Ganzkörpermassage
- \* Rücken- und Nackenmassage
- \* Heublumenwickel mit Massage
- \* Fussreflexzonenmassage
- \* Manuelle Lymphdrainage

Ursula Birmele  
Dipl. med. Masseurin  
Limmattalstr. 234, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 52 42

Von den Krankenkassen in der Zusatzversicherung anerkannt

FELDENKRAIS CHRISTIANE RENFER

**Samstagskurs 10. März**  
**14–17 Uhr: Thema Gleichgewicht**  
**Wöchentliche Kurse/Ferienkurse**  
Telefon 044 341 02 53 | 078 771 12 82  
www.feldenkrais-renfer.ch



**GRÜNE**  
Kathy Steiner,  
Geschäftsführerin,  
Partei-  
sekretärin,  
Gemeinderätin

#### Städtische Vorlage:

**1) Ja.** Der Strichplatz entlastet die Quartierbevölkerung rund um den Sihlquai vor den negativen Begleiterscheinungen des Strassenstrichs und die Prostituierten können sich besser schützen vor Gewalt von Seiten der Freier.

#### Kantonale Vorlagen:

**1A) Nein.** Die Gesetzesverschärfung trifft in erster Linie junge Menschen. Die erleichterte Einbürgerung für Jugendliche, die hier aufgewachsen und zur Schule gegangen sind, soll wieder abgeschafft werden. Gerade Menschen, die seit frühester Kindheit in der Schweiz leben, sind gut integriert und kennen keine andere Heimat. Nur noch Personen mit einer C-Bewilligung sollen die Einbürgerung beantragen können. Sinnvollerweise muss die Einbürgerung von der tatsächlichen Integration abhängen und nicht von der «richtigen» Ausweiskategorie.

**1B) Nein.** Der SVP-Gegenvorschlag will auch Personen, die alle Voraussetzungen erfüllen und gut integriert sind, von der Einbürgerung ausschliessen.

#### 1C) Vorlage A.

#### Eidgenössische Vorlagen:

**1) Ja.** Die Zersiedelung der Schweiz schreitet seit Jahrzehnten in einem unglaublichen Tempo voran. Die Initiative will diese Entwicklung bremsen und leistet so einen wirksamen Beitrag zum Natur- und Landschaftsschutz. Zudem senkt sie den Druck auf die Immobilien- beziehungsweise Mietpreise, besonders auch in Tourismusregionen.

**2) Nein.** Es sind beträchtliche Steuerausfälle zu befürchten, welche alle Steuerzahlenden berappen müssen. Profitieren können vom Bausparen aber nur die Wohlhabenden. Darum ist die Initiative ungerecht. Ausserdem bevorzugen die Grünen die Stärkung des gemeinnützigen, nachhaltigen Wohnungsbaus.

**3) Ja.** Die Initiative reagiert auf den steigenden Stress in der Arbeitswelt. Mehr Ferien sorgen für einen besseren Ausgleich zwischen Erholung und Arbeitsbelastung.

**4) Ja.** Die Vorlage sorgt für eine umfassende Regelung des Glücks- und des Geldspiels, der daraus resultierenden Einnahmen und der Kompetenzenverteilung.

**5) Ja.** Die Buchpreisbindung stärkt inländische Buchhandlungen und Verlage. Besonders kleine Buchhandlungen sehen sich ohne Preisbindung der Gefahr ausgesetzt, schliessen zu müssen. Übrig bleiben eine Handvoll grosse Buchhandlungen, die spezialisierten Buchläden würden langsam, aber sicher verschwinden.



**AL**  
Dr. Richard Wolff,  
Gemeinderat AL,  
Urbanist

#### Städtische Vorlage:

**1) Stimmfreigabe.** Die AL sieht sowohl Vor- als auch Nachteile, Chancen als auch Risiken in dieser Vorlage. Niemand weiss, ob die Strichboxen tatsächlich akzeptiert und zu einer Verbesserung der Situation für die Prostituierten führen werden. Die einen begrüssen es, dass der Stadtrat eine sozial betreute Strichzone schafft, und wollen dem Projekt – trotz teilweise vorhandener Skepsis – eine Chance geben. Die andern befürchten eine weitere Illegalisierung der Frauen, die sich der neuen Regulierung nicht unterziehen wollen, und generell eine schärfere Repression. Angesichts der Patt-Situation wurde Stimmfreigabe beschlossen.

#### Kantonale Vorlagen:

**1A) Nein.** Das neue Bürgerrechtsgesetz ist unfair. Wer die Gemeinde wechselt, kann erst nach einer neuen Wartefrist von drei Jahren ein Einbürgerungsgesuch stellen. Junge Menschen zügeln häufig, und die heutige Wohn- und Arbeitssituation verlangt von den Angestellten Mobilität. Sie sollen nicht mit bürokratischen Schikanen bestraft werden. Mit dem neuen Gesetz wird die erleichterte Einbürgerung für Jugendliche, die hier aufgewachsen und zur Schule gegangen sind, abgeschafft. Die erleichterte Einbürgerung hat sich aber bewährt und soll nicht aufgegeben werden.

**1B) Nein.** Der SVP-Gegenvorschlag ist willkürlich. Mit ihrem Gegenvorschlag will die SVP die Möglichkeit schaffen, auch gut integrierte Personen, die alle Voraussetzungen erfüllen, von der Einbürgerung auszuschliessen. Wer alle Bedingungen erfüllt, soll auch wirklich eingebürgert werden.

#### 1C) Leer lassen.

#### Eidgenössische Vorlagen:

**1) Ja.** Die von Franz Weber lancierte Initiative will den Anteil von Zweitwohnungen auf höchstens 20 Prozent pro Gemeinde begrenzen. Der indirekte Gegenvorschlag des Parlaments bringt Verbesserungen, geht aber nicht weit genug.

**2) Nein** zu Steuer-Erleichterungen für Gutverdienende, die sich Wohneigentum ohnehin leisten können.

#### 3) Ja.

#### 4) Ja.

**5) Ja.** 2007 wurde in der Deutschschweiz die Buchpreisbindung abgeschafft, mit dem Resultat, dass viele kleine Buchhandlungen eingegangen sind. Mit dem BuPG sollen Verleger und Importeure wieder verbindliche Endverkaufspreise festlegen können.



**EVP**  
Claudia  
Rabelbauer,  
Gemeinderätin  
EVP 10,  
Krippenleiterin

#### Städtische Vorlage:

**1) Nein,** der Strichplatz bringt nur eine unerwünschte Verlagerung. Ziel sollte aber sein, den Strich weg von der Strasse zu bringen, um die Prostituierten stärker vor Ausbeutung und Menschenhandel zu schützen.

#### Kantonale Vorlagen:

**1A) Ja,** das neue Gesetz stellt sicher, dass nur verhältnismässig gut integrierte Personen eingebürgert werden. Zudem hilft es, die Einbürgerungspraxis kantonsweit zu vereinheitlichen.

**1B) Nein,** es sollen keine bereits aus dem Strafregister gelöschte Verurteilungen berücksichtigt werden müssen. Wer sich bessert und resozialisiert, soll auch wieder eine Chance erhalten, sich einbürgern zu können.

#### 1C) Vorlage A.

#### Eidgenössische Vorlagen:

**1) Ja.** Mit ihrer Ja-Parole will die EVP ein Zeichen setzen gegen den überbordenden Bau von Zweitwohnungen, der zur Zerstörung der Landschaft führt.

**2) Nein,** die EVP erachtet die Bausparinitiative als ungerecht, weil sie nur jene Gutverdienenden begünstigt, die sich ein eigenes Haus leisten können. Kaum Vorteile bringt sie jedoch für die vielen mittelständischen Familien, die in einer Mietwohnung leben.

**3) Nein,** eine Erhöhung auf sechs Ferienwochen bedeutet vor allem für die vielen KMU der Schweiz eine grosse Belastung. Die ist entweder mit hohen Zusatzkosten für diese verbunden oder, wo diese nicht getragen werden können, zu einer zusätzlichen Arbeitsbelastung des bestehenden Personals.

**4) Nein,** wenn die Kantone Geldspiele sowohl beaufsichtigen als auch davon profitieren, werden sie solche fördern statt sie einzuschränken. Geldspiele sollten aber so weit als möglich eingeschränkt werden, weil sie immer wieder zu massiven sozialen Problemen führen.

**5) Ja,** die EVP erhofft sich von der Buchpreisbindung einen Schutz für die Büchervielfalt und Vielfalt von Verlagen und Buchhandlungen. Damit soll ein wichtiges Kulturgut erhalten und gefördert werden.

#### Heinz P. Keller Treuhand GmbH Daniel Binder, dipl. Wirtschaftsprüfer/dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen und Steuern
  - Firmengründungen und Revisionen
  - Erbteilungen und Personaladministration
- Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch  
www.hpkeller-treuhand.ch

## Ein Jahr ES-Technik mit neuen Besitzern



Urban Möll auf der Treppe zum Lokal der ES-Technik.

(Foto: Fredy Haffner)

**Mit dem Jahreswechsel 2010 auf 2011 ging in Höngg eine Firmenübernahme vorstatten, deren Auswirkungen erst jetzt langsam sichtbar werden: Ernst Seiler verkaufte nach über 25 Jahren die nach ihm benannte ES-Technik GmbH an die Unternehmensgruppe Office Zug AG.**

ES-Technik hatte sich im Bereich der Archivierung von Geschäftsdaten weit über Höngg hinaus einen Namen gemacht, belieferte die Kundschaft aber auch mit Computern, Peripheriegeräten und Zubehör. Seit einiger Zeit suchte Seiler einen Nachfolger. In Kontakt mit der Innerschweizer Firma kam er über einen seiner ehemaligen Mitarbeiter: Als dieser bei seinem neuen Arbeitgeber, der Office Zug AG, von seinem früheren Chef und dessen Suche berichtete, passte plötzlich alles zusammen, denn wie bei ES-Technik in Höngg, so lebte man auch in Baar dem Motto «alles aus einer Hand» nach – und zu diesem «alles» fehlte eben nur noch die Archivierung. «Wir waren an ES-Technik wegen des Know-hows und des nicht unbedeutendem Kundenstamms im Bereich der Archivierung interessiert», berichtet Verkaufsleiter Urban Möll. Archivierung bedeutet Kontinuität – so bleibt denn auch der Name ES-Technik zumindest vorläufig bestehen. Ernst Seiler hat nach einer Übergangsfrist das Unternehmen wie vorgesehen per Mitte 2011 verlassen.

#### Die digitale Archivierung bleibt ein Risiko

Wie aktuell aber ist die Archivierung in Papierform im digitalen Zeitalter? «Sehr aktuell», betont Urban Möll, «denn das prophezeite «papierlose Büro» kommt nie – oder zumindest noch lange nicht.» Natürlich bietet Office Zug Gesamtlösungen zur digitalen Datenarchivierung an, doch selbst der Fachmann gesteht deren Risiken ein. Ein Blick zurück in die 1980er-Jahre veranschaulicht die Problematik: Die ersten Personalcomputer arbeiteten mit 5,5-Zoll-Speicherdisketten – ein Lesegerät für damals gespeicherte Daten findet man heute allenfalls noch im Museum. Projiziert man die seither gemachte, rasante Entwicklung 20 Jahre in die Zukunft, so kann niemand beantworten, wie im Jahr 2032 Daten gespeichert werden und ob die mit den heutigen Möglichkeiten gespeicherten Daten dann noch lesbar sein werden. Auch schreibt das Gesetz vor, welche Daten wie lange und in welcher Form archiviert werden müssen. Und dazu gehört auch die Papierform. Oder wo und wie archivieren zum Beispiel Banken und Verwaltungen die ihnen von den Kunden anvertrauten Dokumente?

Folglich brauchen Firmen weiterhin Systeme, die ihnen auf engem Raum die Archivierung von Papierdokumenten ermöglichen – «ES-

Technik war immer sehr gut in Vertrieb und Wartung aller bekannten Marken – und wird es auch bleiben.»

#### Papeterie online

Die Kundschaft kann noch weiter profitieren: Office Zug AG, einst selbst aus einer Papeterie in Zug hervorgegangen, will die ES-Technik in diesem Bereich ausbauen: Auch wenn der Verkaufsladen in Höngg nicht mehr geöffnet ist, können 60 000 Artikel des allgemeinen und erweiterten Bürobedarfs telefonisch oder über das Internet bestellt werden – was bis 12 Uhr bestellt ist, wird am nächsten Tag geliefert. (pr)

ES-Technik, Limmattalstrasse 151, 8049 Zürich-Höngg.  
Der umfangreiche Katalog sowie alle Produkte sind über [www.es-technik.ch](http://www.es-technik.ch) oder Telefon 044 342 16 30 bestellbar.

## RUND UM HÖNGG

#### Vernissage mit Aquarellen von Heidi Zihlmann

Samstag, 25. Februar, 14.30 Uhr, Apéro und Musik des Duo Röbis Musikanten. Die Ausstellung dauert bis 4. Mai. Pflegezentrum Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 25.

#### Führung/Familienworkshop

Sonntag, 26. Februar, 11.30 Uhr, Führung «Saurierland Schweiz»; 14 bis 16 Uhr, «Schau genau! Tiere unter der Lupe», Kurzführung «Säugetiere» und Forschungsaufgaben. Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl-Schmid-Strasse 4.

#### Mardi Gras auf dem Münsterhof

Sonntag, 26. Februar, 11 Uhr, John Service & his Swinging Surprise spielen Dixieland und New Orleans Jazz. Münsterhof.

#### Orgelkonzert

Sonntag, 26. Februar, 17 Uhr, Bruno Reich spielt Vivaldis «Frühling» und andere Werke. Reformierte Kirche Zürich-Oerlikon, Oerlikonerstrasse 99.

#### Informationsabend Fastenwoche

Mittwoch, 29. Februar, 20 Uhr, alles Wissenswerte übers Fasten. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

#### Frühlingskollektion Damen-Strickmode

Freitag, 2. März, 14.30 bis 16.30 Uhr. Altersheim Sydefädli, Mehrzwecksaal, Hönggerstrasse 119.

#### zoologisches museum

der Universität Zürich

1500 Tiere, 300 Tierstimmen, Aktivitätstische, Führungen, Filme, Schulangebote...



Karl Schmid-Strasse 4  
CH-8006 Zürich  
Telefon +41 (0)44 634 38 38  
mehr unter [www.zm.uzh.ch](http://www.zm.uzh.ch)

Öffnungszeiten  
Dienstag-Freitag 9–17 Uhr  
Samstag/Sonntag 10–17 Uhr  
Montag geschlossen/Eintritt frei

## Urs Blattner Polsteri- Innendekorationen

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich  
Telefon 044 271 83 27  
Fax 044 273 02 19  
[blattner.urs@bluewin.ch](mailto:blattner.urs@bluewin.ch)

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

**Zahnärzte**

Dr. med. dent. Martin Lehner  
 Dr. med. dent. Anja Fiebrig,  
 Assistenz Zahnärztin  
 Dentalhygiene und Prophylaxe  
 Praxis Dr. Martin Lehner  
 Limmattalstrasse 25  
 8049 Zürich-Höngg

## Öffnungszeiten

Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
 Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr  
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort  
 telefonisch vereinbart werden  
 Telefon 044 342 19 30

**PRIVATE SPITEX**für Pflege, Betreuung  
und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst  
 für Stadt und Land AG  
 Tel. 044 342 20 20  
 www.homecare.ch

**Zahnarzt**

im Zentrum von  
 Höngg  
 Dr. med. dent. Silvio Grilec

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
 Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

**Unsichtbare Spang**

Dr. Christoph Schweizer  
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie



Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich  
 044 341 53 11, www.drschweizer.ch

**Lawinenausstellung im Letzipark**

Das WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF informiert im Letzipark über Lawinen und ihre Gefahren.

In der Schweiz sterben durchschnittlich 25 Personen bei jährlich rund 200 Lawinenunfällen. Bereits nach 15 Minuten sinkt die Überlebenschance einer verschütteten Person massiv. Brisant ist, dass Lawinen in über 90 Prozent aller Fälle von den Verschütteten selbst ausgelöst werden. Immer mehr Schneesportler bewegen sich abseits der Pisten in lawinengefährdeten Gebieten. Mit dem nötigen Wissen und dem richtigen Verhalten kann das Risiko eines Lawinenunfalls wesentlich verringert werden.

**Ausstellung «weisse Pracht – weisse Gefahr»**

Um die Besucher aufzuklären, wird die Ausstellung des SLF vom 22. Februar bis zum 3. März im Letzipark



gastieren. Sie kann während den Öffnungszeiten des Einkaufszentrums besucht werden. Die Ausstellung vermittelt Wissen dazu, wie Lawinen entstehen und wie man das Risiko eines Lawinenunfalls durch das eigene Verhalten reduzieren kann. Touchscreens mit interaktiven Präsentationen

und viele interessante Illustrationen machen spürbar, mit welcher Gewalt Lawinen wirken. Allen, die sich vertieft mit dem Thema «Lawinengefahren» befassen möchten, bietet das SLF für 19 Franken die Lern-CD «White Risk» an.

**Achtung Lawinen – auch auf Schneeschuhtouren**

Wie Skitourengeher und Variantenskifahrer sind auch Personen, die auf Schneeschuhen unterwegs sind, vor Lawinen nicht sicher. In den vergangenen Jahren waren Schneeschuhgänger wiederholt in Lawinenunfälle involviert. Besonders wichtig sind drei zentrale Regeln, welche die Ausstellung vermittelt: «Lassen Sie sich ausbilden, damit Sie sich richtig verhalten können. Informieren Sie sich über die aktuelle Lawinengefahr. Und führen Sie immer Lawinenschutzsuchgerät, Schaufel und Sonde mit», so die Botschaft des SLF. (pr)

**Kirchliche Anzeigen****Reformierte Kirchgemeinde Höngg**

Donnerstag, 16. Februar

10.00 Frauen lesen die Bibel  
 «Sonnegg»  
 Pfrn. Carola Jost

Sonntag, 19. Februar

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl  
 (Einzelbecher im Kreis)  
 Pfrn. Marika Kober

Montag, 20. Februar

19.30 Kontemplationsgruppe  
 Pfrn. Marika Kober, Lilly Mettler

Dienstag, 21. Februar

10.00 Andacht  
 Alterswohnheim Riedhof  
 Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin

Mittwoch, 22. Februar

14.00 Café für alle  
 «Sonnegg»  
 Margrit Lüscher und Team

19.30 Meister Eckhart lesen  
 Kirchgemeindehaus  
 «Im Seelengrund»: Begegnung mit Meister Eckhart  
 Christina Reuter, Pfarrvikarin  
 Erster von drei Abenden

Donnerstag, 23. Februar

19.00 Kirchenchor-Generalversammlung  
 Kirchgemeindehaus  
 Peter Aregger, Kantor

Freitag, 24. Februar

12.00 Mittagessen 60plus  
 «Sonnegg»  
 Rosmarie Wydler

Sonntag, 26. Februar

19.00 Abendgottesdienst  
 «Kirche und Politik:  
 Mit-, für-, gegen- oder ohne einander?»  
 Klezmer-Trio, Pfr. René Schärer,  
 Pfr. Matthias Reuter  
 Zu Gast: Bernhard Egg,  
 Kirchenrat und Vize-Kantonsratspräsident  
 Chilebar

Montag, 27. Februar

19.30 Meister Eckhart lesen  
 Kirchgemeindehaus  
 «Im Seelengrund –  
 Begegnung mit Meister Eckhart»  
 Christina Reuter, Pfarrvikarin  
 nächster Abend am 7. März

Dienstag, 28. Februar

14.30 Café littéraire  
 Kirchgemeindehaus  
 Weitere Daten: 13. März und 17. April  
 Monika Golling, SD

**Katholische Kirche Heilig Geist  
Zürich-Höngg**

Donnerstag, 16. Februar

8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
 11.45 @KTIVI@-Besuch im Paul Scherrer-Institut. Treffpunkt  
 beim HB Zürich. Alle sind herzlich zu diesem geführten  
 Ausflug in die Welt der Forschung eingeladen. Programme  
 liegen auf. Anmeldung bis 6. Februar erforderlich.

Samstag, 18. Februar

18.00 Heilige Messe

Sonntag, 19. Februar

10.00 Heilige Messe  
 Opfer: World Vision,  
 Dominikanische Republik

Dienstag, 21. Februar

10.00 Andacht im Altersheim Riedhof

Mittwoch, 22. Februar

9.00 Heilige Messe  
 zum Aschermittwoch mit Austeilung der Asche

Donnerstag, 23. Februar

8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe

**Coop  
ETH Hönggerberg**

Für mich und dich.

**FÜR EIN HERZLICHES WILLKOMMEN  
 ZUR ERÖFFNUNG.  
 MONTAG, 20. FEBRUAR 2012.**

**SPAR-BON**

10% Rabatt\* auf das gesamte Sortiment.

Gültig vom 20.2. bis 31.3.2012

**10%**

Lassen Sie sich überraschen  
 von der **Vielfalt** für die  
**schnelle Verpflegung**  
 und profitieren Sie mit dem  
**Bon.**

Freue mich auf Ihren Besuch.

**Farinha Nelson**  
 Geschäftsführer

Einlösbar ausschliesslich in Ihrem Coop ETH Hönggerberg,  
 Wolfgang-Pauli-Strasse, 8049 Zürich.

Bon an der Kasse abgeben. Bon nur einmal einlösbar, nicht mit anderen Bons kumulierbar und Wein-Aktionen/Mengenrabatte ausgeschlossen.  
 \*Nicht gültig für: Internetshop, Eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene  
 Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke, Gebührenmarken, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Kiosk, Textiltreinigung,  
 Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienste, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Coop Restaurant, Coop Take-it und Coop Bau+Hobby.



2 063000 467912



Für mich und dich.

**Coop ETH Hönggerberg, Wolfgang-Pauli-Strasse, 8049 Zürich**  
**Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7-20 Uhr, Sa: 9-17 Uhr**

## Anlaufstelle/Koordination

**Publikation im «Höngger»**  
**Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an:**  
 Redaktion Höngger,  
 Winzerstrasse 11, 8049 Zürich,  
 Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch

**Quartierverein Höngg**  
 Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen.  
 Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,  
 Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich  
 Tel. 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

## Gesundheit

**«Höngg Vital»**  
 Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen.  
 Dr. L. von Rechenberg, Praxis Tel. 044 342 00 33  
 LvR@hin.ch

**vitaswiss/Volksgesundheit**  
 Sektion Zürich Altstetten/Höngg  
 Tel. P 044 492 67 97

## Gewerbe

**Verein Handel und Gewerbe, HGH**  
 Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13  
 G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch  
 www.hoengg.ch

## Hobby und Natur

**Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein**  
 Präsidentin Astrid Leuch,  
 Telefon 079 709 34 64 (ab 13 Uhr)  
 astrid.leuch@bluewin.ch

**Familiengartenverein Höngg**  
 In den Arealen Allmend, Tobelegg und Hohenklingen, naturnahes Gärtnern und Erholung in der Stadt.  
 Präsident Alfred Grieser, Telefon 044 370 11 11  
 alfred.grieser@bluewin.ch, www.fgvh.ch

**Förderverein Tierpark Waidberg Zürich**  
 Wir hegen und pflegen die Damhirschkolonie. Neue Tierfreunde herzlich willkommen – bitte unseren Präsidenten kontaktieren.  
 Präsident: Jack Bosshard, Telefon und Fax: 044 341 69 25, jaboss@freesurf.ch

**Natur- und Vogelschutzverein Höngg**  
 Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten.  
 Präsidentin Susanne Ruppen,  
 Telefon 044 362 11 23, www.nvvhöngg.ch

**Schachclub Höngg**  
 Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11.  
 Präsident Guido Osio, osio@mails.ch,  
 Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40  
 osio@mails.ch

## Kind / Jugend / Familie

**Cevi Züri 10**  
 Im Wald sein, Geschichten erleben, Feuer machen, basteln, mit Gleichaltrigen einen tollen Samstagmittag verbringen. Alle Kinder ab 6 Jahren sind willkommen!  
 Kontaktperson für Mädchen: Karin Amrein (Pigaro), Telefon 044 926 72 35  
 Kontaktperson für Jungs: Christoph Müller (Trick), Telefon 044 362 17 79, www.zh10.ch

**Eltern- und Freizeitclub Rütihof**  
 Anlässe für Familien, Betrieb des Bauspielplatzes Rütihütten (offen Mittwoch und Samstag 14 bis 17.30 Uhr, Kontakt Tel. 077 425 32 87, www.ruetihuetten.ch)  
 Präsident: Paolo Liistro,  
 Tel. 044 342 48 26, liistropaolo@hispeed.ch

**Jufo-Bar**  
 Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden ersten Samstag im Monat (davon 4x jährlich Themenabende, Eintritt ab 16 Jahren), 20–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.  
 Fabienne Loser, Jugendarbeiterin,  
 Telefon 079 263 25 37, floser@kathhoengg.ch

**Jugendsiedlung Heizenholz**  
 Leiter Roger Kaufmann,  
 Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36  
 Fax G 044 344 36 40  
 www.heizenholz.ch

**Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen**  
 Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an!  
 André Bürkle v/o Gulli, Tel. 079 281 87 74  
 E-Mail: al@pfadisn.ch  
 www.pfadisn.ch

## Kind / Jugend / Familie

**Musicalprojekt Zürich 10**  
 Der Verein Musicalprojekt Zürich 10 bietet Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren die Möglichkeit, unter professioneller Leitung Bühnenluft zu schnuppern, indem im Zeitraum von einem halben Jahr gemeinsam ein Musicalstück erarbeitet wird.  
 Vereinspräsident: Walter Zweifel,  
 Telefon 044 342 21 49  
 Kontakt: Mirjam Niederöst:  
 mirjam.niederost@bluewin.ch  
 www.musicalprojekt.ch

## Kirche

**Kath. Pfarramt Heilig Geist**  
 Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin,  
 Limmattalstrasse 146, Telefon 043 311 30 30  
 info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch

**Ref. Kirchgemeinde Höngg**  
 Sekretariat: Telefon 043 311 40 60  
 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66  
 www.refhoengg.ch  
 Präsident Jean E. Bollier,  
 Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47  
 jean.bollier@zh.ref.ch

## Kultur

**CaféZeit**  
 Theaterprojektgruppe für Seniorinnen und Senioren.  
 Präsidentin Rosemarie Wydler,  
 Tel. 079 567 40 27

**Forum Höngg**  
 Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier.  
 Präsident François G. Baer,  
 Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44,  
 baer@toolnet.ch

**OK Wümmetfäscht Höngg**  
 Organisiert das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen.  
 Präsidentin Emerita Seiler,  
 Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64  
 www.wümmetfäscht.ch

**Ortsgeschichtliche Kommission des VVH, Ortsmuseum, Vogtsrain 2**  
 Im Rebbauernhaus aus dem 16. Jh. wird Leben und Arbeit im alten Höngg dokumentiert. Sonntags (ausser Dezember, Januar und Schulfest) 14 – 16 Uhr, Eintritt frei. An Abstimmungen sonntagen 10 – 12 Uhr «Höngger Zmorge», danach Apéro. Räume für Anlässe zur Verfügung, Preis auf Anfrage.  
 Präsident: Dr. Beat Frey, Telefon 044 342 11 80  
 frey.beatus@bluewin.ch

**Quartierverein Höngg**  
 Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her.  
 Präsident QV Höngg: Ueli Stahel,  
 Appenzellerstrasse 77, 8049 Zürich  
 Telefon 044 341 05 19, ueli.stahel@gmx.ch

**Trachtengruppe Höngg**  
 Singe, tanze, fröhlich si – das isch scho immer euises Motto gsi sprichs di a – so lüt doch a!  
 Präsidentin Gaby Heidelberg,  
 Telefon P 044 401 42 79  
 gaby.heidelberg@bluewin.ch

**Verein der Bierfreunde Höngg**  
 Der VBFF hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen.  
 Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33,  
 roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch

**Verein Tram Museum**  
 Betreibt das Tram-Museum Zürich an der Forchstrasse 260 und die Museumslinie 21. Restauriert im Depot Wartau historische Tramwagen.  
 Infos: Telefon 044 380 21 62, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch

**Verschönerungsverein Höngg**  
 Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung.  
 Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92,  
 G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch

**Zürcher Freizeit-Bühne**  
 Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Du! Neue KollegInnen jeden Alters auf und hinter die Bühne sind herzlich willkommen! Proben Mittwochabend. Melde Dich noch heute für ein erstes Kennenlernen!  
 Präsidentin: Vreni Jenni, Telefon 044 482 83 63,  
 zfb@bluewin.ch/www.zfb-hoengg.ch

**Zunft Höngg**  
 Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich.  
 Zunftmeister: Daniel Fontolliet:  
 P 044 342 46 31, G 044 341 46 16,  
 dfo@bluewin.ch, www.zunft-hoengg.ch

## Musik

**Frauenchor Höngg**  
 «Singen verleiht Flügel!» – Möchtest Du Dich gerne selbst davon überzeugen und mit uns «abheben»? So kontaktiere bitte:  
 Marelü Mulders, Präsidentin  
 Telefon 079 755 39 21  
 E-Mail: info@frauenchorhoengg.ch  
 www.frauenchorhoengg.ch

**gospelsingers.ch**  
 Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Proben montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, katholische Kirche Höngg.  
 Präsidentin Antonia Walther,  
 info@gospelsingers.ch, Telefon 044 341 02 69  
 www.gospelsingers.ch

**Jazz Circle Höngg**  
 Organisiert Jazz Happenings, Brunches, Konzerte und andere Jazz-Anlässe, auch für Private und Firmen. Ort, Datum und Zeiten im «Höngger».  
 Präsident Miroslav Steiner,  
 Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@sunrise.ch  
 www.jazzcirclehoengg.ch.vu

**Männerchor Höngg**  
 Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis.  
 Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com  
 Telefon 079 303 05 63  
 www.maennerchor-hoengg.ch

**Musikverein Zürich-Höngg**  
 Ist Musik deine Leidenschaft? Dann bist Du bei uns genau richtig! Probe: Dienstags 20–22 Uhr, ETH Hönggerberg.  
 Präsident: Christian Bohli  
 christian.bohli@hoenggermusik.ch,  
 Telefon 043 300 40 11, www.hoenggermusik.ch

**Sinfonietta Höngg**  
 Klassisches Orchester mit Streichern und Bläsern, Proben Montagabend 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.  
 Kontakt: info@sinfonietta-hoengg.ch,  
 Präsident: Hans Keller, Tel. 044 860 82 06

**Ref. Kirchenchor Höngg**  
 Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!  
 Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84,  
 sieberhoengg@bluewin.ch  
 www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene

**Werdinsel-Openair**  
 Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet.  
 Präsident Ruedi Reding,  
 Telefon 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21  
 www.werdinselopenair.ch

## Soziales

**@ktiv@**  
 Kultur- und Bildungsprogramm der kath. Kirche Höngg, wie zum Beispiel Anlässe, Ausflüge und Ferien.  
 Paul Ott, Telefon 044 341 41 67  
 paul.ott@bluewin.ch

**Computeria**  
 Am Computer interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich zweimal im Monat am Nachmittag zu Workshops, Vorträgen und Kaffeetreffs.  
 Werner Züst, Telefon 044 362 28 09  
 www.computeria-zuerich.ch

**Heizenholz Wohn- und Tageszentrum**  
 Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb.  
 Roger Kaufmann, Telefon 044 344 36 36  
 www.info.heizenholz@zjk.ch

**Kiwanis Club Höngg**  
 Martin Schnider, Telefon P 044 342 04 54,  
 Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch  
 www.kiwanis-hoengg.ch

**Krankensmobiliemagazin Höngg**  
 Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.).  
 Verwalterin Heidi Herzog,  
 Ackersteinstrasse 190, Telefon 044 341 51 20  
 www.samariter-zuerich-hoengg.ch

**Samariterverein Höngg**  
 Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen.  
 Präsidentin Heidi Morger  
 Telefon 044 341 28 72  
 heidi.morger@samariter-zuerich-hoengg.ch  
 www.samariter-zuerich-hoengg.ch

**Verein Alterswohnheim Riedhof**  
 Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt.  
 Präsident: Ueli Bernhard, Leitung:  
 Christian Weber, Telefon G 044 344 66 66,  
 info@riedhof.ch, www.riedhof.ch

## Soziales

**Verein Claro-Weltladen Höngg**  
 Aktiv für den fairen Handel: mit dem Claro-Laden am Meierhofplatz, bei kulturellen und politischen Anlässen.  
 Canto Verde  
 Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich,  
 Telefon 044 341 03 01, www.claro.ch

**Verein Wohnzentrum Frankental**  
 Institution für geistig und körperlich Behinderte und Hirnverletzte sowie M.S.-Betroffene. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen.  
 Ueli Zolliker, Institutionsleiter,  
 Tel. G. 043 211 44 90, www.frankental.ch  
 vwf-institutionsleiter@frankental.ch

**Nachbarschaftshilfe**  
 Nachbarschaftshilfe Höngg, Postfach 528, 8049 Zürich, Telefon 044 341 77 00, Büro-Öffnungszeiten im Quartiertreff Höngg: Dienstag 17 bis 19 und Donnerstag 9 bis 11 Uhr. Übrige Zeiten Telefonbeantworter. Freiwillige sind herzlich willkommen.  
 hoengg@nachbarschaftshilfe.ch  
 www.nachbarschaftshilfe.ch

**Frauenverein Höngg**  
 Mittagstisch für Primarschüler  
 Silvia Schaich, Telefon 044 342 46 69  
 Babysitter-Vermittlungsdienst  
 Tosca Lattmann, Telefon 079 536 66 63  
 Präsidentin Edith Erni, Telefon 079 641 15 83,  
 edith.erni@sunrise.ch

**Soziokultur Höngg/Rütihof**  
 Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier.  
 Markus Kaufmann, Telefon 044 342 91 05  
 www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof  
 www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

**Hauserstiftung Altersheim Höngg**  
 Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger».  
 Walter Martinet, Heimleiter,  
 Telefon G 044 341 73 74,  
 hauserstiftung@bluewin.ch

## Sport

**Armbrustschützen Höngg**  
 Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch.  
 Präsident Peter de Zordi, Tel. 044 840 55 38  
 peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg

**Berg-Club Höngg**  
 Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen.  
 Präsident Ruedi Hässig,  
 Telefon 044 750 18 24  
 www.bergclub-hoengg.ch

**Junioren und Jungschützenkurs**  
 des Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen  
 Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49  
 petrocchi@bluewin.ch

**MTC Höngg Männer Turnclub**  
 Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulfestferien: Gymnastik, Korbball, Faustball.  
 Werner Herzog, Telefon P 044 341 14 04  
 Telefon G 044 439 10 57  
 werner.herzog@tiscalinet.ch

**Nautischer Club Zürich**  
 Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren.  
 Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26  
 www.ncz.ch

**Pontonier-Sportverein Zürich**  
 Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr.  
 Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38  
 stefan.buechi@hopro.ch  
 www.zueripontonier.ch

**Pro Senectute**  
 Sport ab 60: Gymfit, Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen  
 Infos: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08  
 und Pro Senectute, Telefon 058 451 50 00

**Radfahrerverein Höngg**  
 Radradsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag).  
 Präsident: Dr. Guido Bergmaier,  
 Im Wingert 3, 8049 Zürich,  
 Telefon 044 341 17 63, www.rvhöngg.ch

**Roller Club Zürich**  
 Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4).  
 Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73,  
 G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch

## Sport

**Senioren Turner Höngg**  
 Jeweils Freitag von 8.45 bis 9.45 Uhr: Turnen, Gymnastik, Fitness.  
 Albert Widmer, Telefon 044 341 21 65,  
 max.habluetzel@swissonline.ch

**SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer**  
 Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze.  
 Präsidentin Giovanna Gilli,  
 Telefon 044 590 22 64,  
 hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg

**Sportverein Höngg**  
 Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (1., 3. und 5. Liga), Senioren oder Veteranen.  
 Präsident Martin Gubler,  
 Telefon G 044 628 56 77, Fax 044 623 56 77  
 www.svhöngg.ch

**Sportfischer-Verein Höngg**  
 Am Giessen 15  
 8049 Zürich

**Standschützen Höngg**  
 Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg?  
 Präsident Bruno Grossmann,  
 Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26  
 brugro@bluewin.ch  
 Jungschützenleiter Renato Petrocchi,  
 Telefon 077 433 54 14  
 www.standschuetzen-hoengg.ch

**Tennis-Club Höngg**  
 Präsident ad-interim Beat Stirnimann  
 Telefon 044 341 15 23  
 b.stirnimann.degen@hispeed.ch

**Turnverein Höngg**  
 Sport für Manne, Fraue und Chind.  
 www.tvhoengg.ch

**Tischtennis-Club Höngg**  
 Präsident Peter Sander, Tel. 043 311 56 06  
 www.ttc-hoengg.ch, info@ttc-hoengg.ch

**Verein Volley Höngg**  
 Trainingszeiten: Donnerstag, 20 bis 22 Uhr; Ort: Turnhalle Vogtsrain; drei unverbindliche Probetrainings.  
 Präsidentin Barbara Gubler, Tel. 044 341 49 86,  
 praesidentin@volleyhoengg.ch,  
 www.volleyhoengg.ch

**Wasserfahrclub Hard**  
 Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr; Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 19.45 Uhr, Turnhalle Rütihof.  
 Präsident Martin Sommerhalder,  
 Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23  
 www.wfchard.ch

## Parteien

**CVP Zürich 10**  
 Liberal-sozial für Zürich.  
 Präsident: Oliver Dudler, Telefon 079 379 51 15  
 dudler@cvp-aargau.ch  
 www.cvp2011.ch

**EVP Zürich 10**  
 Christliche Werte, menschliche Politik  
 Präsidentin: Claudia Rabelbauer,  
 Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch  
 www.evpzh.ch

**FDP Zürich 10**  
 Meine FDP – Die positive Kraft in der Schweiz  
 Präsident: Andreas Egli,  
 Telefon 043 960 31 92, egli-fdp@bluewin.ch  
 www.fdp-zh10.ch

**GLP Zürich Kreis 6 und 10**  
 Verantwortung übernehmen, respektvoll leben und politisieren.  
 Präsidentin: Eva Gutmann  
 eva.gutmann@grunliberale.ch

**SP Zürich 10**  
 Seit 1904 Denken, Reden und Handeln für ein lebenswertes und weltoffenes Höngg.  
 Co-Präsidentin: Sandra Tinner  
 E-Mail: sandra@tinner.net, www.sp10.ch

**SVP Zürich 10**  
 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent  
 Präsident: Martin Bürliemann,  
 Telefon 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch

**Höngger ONLINE**

Das Neuste aus Höngg  
 immer auf:  
 www.hoengger.ch

## DIE UMFRAGE

## Wie schützen Sie sich vor der klirrenden Kälte?



BLACKY, LABRADOR (6 JAHRE)

Ich bin gerne draussen! Und solange ich genug Futter im Napf habe, ist mir die Kälte egal. Wir Labradore haben ein dickes Winterfell. Ich bin aber froh, reinigt mein Herrchen nach den Spaziergängen stets meine Pfoten vom Salz und danach gibt's noch ein Pflegeöl drauf.



ZIZOU, HAUSKATER (7 JAHRE)

Mein Winterpelz ist sehr dick. Dieses alberne Hunde-Mäntelchen trage ich zurzeit nur wegen eines Unfalls – ich bin ja schliesslich kein Weichling! Aber ich gebe zu, bei der momentanen

Kälte ist es doch ganz angenehm, zusätzlich etwas Warmes um den Hals zu haben.



SIBYLLE AMBS (REPORTERIN)

Ich bin von Natur aus ein extremer «Gfrörl!»! Deshalb ist mein einziger Schutz gegen die eisigen Temperaturen zurzeit, die Wohnung und meine Lamfellhausschuhe

möglichst nicht zu verlassen. Ausser für ganz wichtige Sachen – wie zum Beispiel die Umfrage im «Höngger».

INTERVIEWS: SIBYLLE AMBS

## Doppeltes Fest im «Heilig Geist»

Die Pfadimeitli von St. Mauritius-Nansen luden an der Kinderfasnacht im Pfarreizentrum Heilig Geist die zahlreich erschienenen Prinzessinnen und Ballerinen in ihre Schminckecke ein, wo diese bis zur Perfektion noch weiter verschönert wurden.

Die Pfadibuben hatten für die sportlichen Kinder ein Büchsenwerfen vorbereitet und für die Furchtlosen eine Geisterbahn durch die Jugendräume gebaut. Das Jugend-Steel-Orchester Kool Kats kam über den Berg aus Affoltern nach Höngg und machte mit seinen Steelpans aus dem Pfarreizentrum einen wohlklingenden Klangraum. Wie jedes Jahr waren viele Piraten und Seeräuber anzutreffen. Die schwarzen Augenbinden und Armverbände zeugten noch von den letzten grossen Schlachten. In Höngg wurden diese aber nur mit Konfetti aus der Grosspackung ausgetragen. Der Boden wurde immer rutschiger und glich schliesslich eher einer Eisbahn, was die Dynamik des Geschehens nur erhöhte. Kinder und Er-



Peter Pan und ein Pirat beim Konfetti-Reycling.

(zvg)

bein schwingen. Zur Musik von Renato Wullschleger und seiner Band The Circles wurden allfällige Hemmungen schnell abgelegt und mit Tanzen losgelegt. Die Musiker führten einen durch die Zeit der Beatles und der Rolling Stones. Sie interpre-

bis zum Morgengrauen spielen können. Das kulinarische Angebot war vielseitig und reichte von bayrischen Weisswürsten bis zu elsässischen Flammkuchen. Der Wein war natürlich einheimisch und kam von Lac Léman oder sogar aus Höngg selbst.



Ein Kätzchen sucht nachdenklich den passenden Tanzpartner, während die Erwachsenen ihn gefunden haben.

(zvg)

wachsene genossen die unbeschwertere, südamerikanisch inspirierte Musik und labten sich am Zvieribuffet, wo es allerlei «Gluschtiges» gab.

## Hemmungen abgelegt

Am Abend war der Tanzabend für die Erwachsenen angesagt. Junge und Junggebliebene kamen in Scharen und wollten wieder einmal das Tanz-

tierten die grossen Hits aus den 60er- und 70er-Jahren mit viel Enthusiasmus und grossem musikalischem Können. Die Ballade «Hey Joe», welche das klassische Motiv von Untreue und Eifersucht thematisiert, und von Jimmy Hendrix als Abschluss des legendären Woodstock-Festivals 1969 gespielt worden war, versetzte einige der älteren Tänzer und Tänzerinnen in Trance. «The Circles» hätten noch

Die Bar wurde von den Barkeepern Thomas Zimmermann und seiner Freundin kompetent betreut. Die Gruppe für gesellschaftliche Anlässe der Pfarrei Heilig Geist unter der Leitung von Esther Ponti sorgte einmal mehr für eine perfekte Organisation des doppelten Anlasses. Es bleiben viele schöne Erinnerungen und die Vorfreude aufs nächste Jahr.

Eingesandt von Beat Kämpfen

## Höngg: damals und heute Im Laufe der Zeit...



## Auflösung

Das zugige Haus rechts am Bildrand der historischen Aufnahme letzte Woche stand an der Ecke Limmatstrasse / Im Gässli.

All zu kalt dürfte es trotz zugigen Fenstern nicht gewesen sein, denn

im selben Gebäudekomplex wurde eine Schmiede betrieben. «Hoffotograf» Mike Broom fotografierte für den «Höngger» letzten Sommer in der Wärme die heutige Situation vor Ort.

Haben Sie in Ihrem Fotoarchiv Aufnahmen von Gebäuden oder Umgebungen von Höngg, die heute ganz anders aussehen, aber noch immer erkennbar sind? Speziell Sujets ausserhalb des Zentrums, zum Beispiel des «Rüthofs», sind in den Archiven untervertreten. Helfen auch Sie mit, diese Serie attraktiv zu gestalten, melden Sie sich bei Fredy Haffner unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch, Betreff «Im Laufe der Zeit».



## Hier das nächste «Rätsel»

Ist die neue historische Aufnahme so einfach zu lokalisieren wie gedacht?

Der schreibende Urhöngger muss gestehen, dass er die Originalfotografie einige Sekunden studieren musste, um zu erraten, an welcher Stelle da ein Veloweg die Strasse kreuzte. Ob es den Lesenden wohl auch so geht?

Sie brauchen uns bei diesem «Wettbewerb» keine Lösungen einzusenden oder mitzuteilen, zu gewinnen gibt es einzig eine Prise Erinnerungen an vergangene Zeiten, ein «Aha»-Erlebnis und das Bewusstsein für den Wandel der Zeit. Alle bisher erschienenen Fotokombinationen sind unter [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch) / Archiv / «Im Laufe der Zeit» abrufbar. (fh)

## Tickets für die Rocky Horror Show zu gewinnen

Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit dem Freddy Burger Management zwei Mal zwei Tickets für die Rocky Horror Show am 6. März im Theater 11 im Wert von je 89 Franken.

Eine Legende kehrt nach Zürich zurück: Vom 6. bis 18. März gastiert die international erfolgreiche Rocky Horror Show im Theater 11.

Treibender Rock 'n' Roll, brillanter Humor und eine reichliche Prise Sex – die Show ist eine überwältigende Party mit zeitlosen Klassikern wie «Damn It Janet» und vor allem «Time Warp», ein höllischer Spass im sitzamen Garten Eden, ein lustvoll verrückter Tanz um den Baum der verbotenen Früchte. Nach wie vor steht dieses schräge Märchen für Erwachsene mit seiner genial-bizarren Atmosphäre unerreichbar und allein gegen jegliche Konvention in der schicken Musical-Welt.

In der dramaturgisch wichtigen Erzählerrolle wird der erfolgreiche Schweizer Schauspieler Andrea Zogg zu erleben sein. «Die Rocky Horror Show ist für einen Schauspieler wie eine verkehrte Welt», sagt Zogg: «Der eigentliche Star des Abends ist das Publikum. In keiner anderen Show gibt es diesen Mitmachkult. Der Zuschauer verlässt die Rolle des stillen Beobachters und es wird getobt, gesungen und gerockt, mit Reis, Klopapier und Strapsen gespielt. Und ich darf von der Bühne aus zuschauen. Grandios! Allein schon dafür lässt man sich als Erzähler gerne ausbuchen.» Also Reis eingepackt und ab ins Theater 11!



## Mitmachen und gewinnen

Wer zwei Tickets gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 21. Februar (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch). Absender und Stichwort «Rocky Horror Show» nicht vergessen, bei Teilnahme per Mail unbedingt «Rocky Horror Show» bereits in der «Betreff»-Zeile. Alle anderen Mails nehmen nicht an der Verlosung teil!

Wer gewonnen hat, erfährt oder liest man immer am Mittwochnachmittag der Folgewoche unter [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch) im Verlosungsvideo und in der nächsten Printausgabe. Die Gewinner werden persönlich informiert. (pr)

Theater 11, 6. bis 18. März, Songs und Dialoge in Englisch, Erzähler in Deutsch. Vorverkauf über Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min., Festnetzstarif) sowie übliche Vorverkaufsstellen und [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch). Weitere Infos unter [www.rocky-horror-show.ch](http://www.rocky-horror-show.ch) oder [www.musical.ch](http://www.musical.ch).